

Wachstum mit Innovation

Im Werkschutz und in Freizeiteinrichtungen gelten Personenvereinzelnungsgeräte von Gotschlich als komfortabel, mechanisch robust und technologisch hochstehend. Produktinnovationen zur weiteren Erhöhung der Wirtschaftlichkeit sorgen – ebenso wie Erfolge im OEM-Sektor – für volle Auftragsbücher beim Vereinzelnungsspezialisten.

Während sich manche auf schlechte Zeiten einstellen, schloss die Karl Gotschlich GmbH das Jahr 2011 mit 30 Prozent Umsatzwachstum ab. Auch für 2012 kann das ausschließlich auf Personenvereinzelnungsgeräte spezialisierte Österreichische Familienunternehmen bereits jetzt gut gefüllte Auftragsbücher vorweisen. „Hier kommen uns alte und einige Zeit lang unterbewertete Tugenden sehr zustatten“, sagt Gotschlich-Marketingleiter Axel Wälde. „Die Entwicklung von Mechanik und Elektronik im Haus sowie eine hohe Fertigungstiefe garantieren bei hohem Innovationsgrad ein Maximum an Produktqualität.“

So gelingt es dem Unternehmen, seinen Kunden mehr Funktionalität und Komfort pro investiertem Euro anzubieten und zugleich Robustheit und Sicherheit seiner motorgetriebenen Drehsperren, Drehkreuze und Personenschleusen auf höchstem Niveau zu halten. Das führte in den letzten Jahren auch dazu, dass ein nennenswerter Teil des Gesamtumsatzes im OEM-Geschäft mit Sperrenherstellern erwirtschaftet wird. Immer mehr von diesen verzichten zugunsten überlegener Funktionalität und bewährter Qualität auf eigene Entwicklung und Herstellung von Antrieben, in manchen Fällen der kompletten Sperren.

Kostenoptimierung durch Technologie


Als weitere Tugend hat bei Gotschlich die Marktorientierung einen hohen Stellenwert. „Wir hören unseren Kunden gut zu und überführen Funktionalität, die ihnen einen echten Vorteil bringen, in Neu- oder Weiterentwicklungen“, erläutert Axel Wälde. „Wir helfen ihnen bei der Erfüllung ihrer Sparswänge, allerdings nicht durch Weglassung, sondern durch gezielten Einsatz von Technologie.“



Gotschlich-Marketingmann Axel Wälde: „Nicht das Weglassen, sondern der gezielte Einsatz von Technologie unterstützt optimal die Sparswänge unserer Kunden.“ Bild: Gotschlich

So ist im Lauf des Jahres 2012 etwa die platzsparende Doppelsperre Compact Duo zu erwarten, ebenso eine besonders klein bauende hohe Parallelflügel-Schleuse und eine Gyro-Vertikaldrehsperre in 180-Grad-Teilung. Die bewährten Portaldrehkreuze Ecco für den Perimeterschutz erhalten durch völlige Versenkbarkeit der Lesegeräte außerhalb der Betriebszeiten eine noch weiter erhöhte Vandalismussicherheit.

Ausbau ermöglicht Expansionskurs

Anhaltendes Wachstum kann auf Dauer nur mit den passenden organisatorischen Vorkehrungen qualitativ hochwertig und reibungsfrei bedient werden. Dazu gehört auch die Schaffung und Vorhaltung ausreichender Kapazitäten. Da das 2003 eröffnete Zweigwerk in Straßburg bereits an seine Kapazitätsgrenzen stieß, wird derzeit an einem Ausbau am Hauptsitz in Wien gearbeitet. Nach dessen Fertigstellung voraussichtlich im Juni 2012 wird dort das Doppelte der heutigen Kapazität bereitstehen. 

www.gotschlich.at

Zugegeben – alles kann er auch nicht, aber in der Zutrittsorganisation ist er brillant.



NEU blueSmart

Clever. Komfortabel. Flexibel. Die elektronische Zutrittsorganisation.

- + Schlüsselbetätigtes System
- + Intelligente Netzwerk-Technologie
- + Virale Befehlsverbreitung
- + Rückprotokollierung von Zylinderdaten an die Zentrale
- + Online-Komfort zum Offline-Preis



fensterbau
frontale 2012

Halle 4, Stand 4-243

Wir freuen uns auf Ihren Messebesuch!